

Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg



Checkliste für ein Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr

Veranstaltungsrahmen

- Zeltlager von Freitag bis Sonntag
- Donnerstags Aufbau durch JF, bei schlechter Witterung optional montags Abbau
- Termin üblicherweise vor den Sommerferien
- Exemplarisches Programm lt. Anlage

Teilnehmer:

- Ca. 1.100 für ein Zeltlager des gesamten Landkreises
- (ca. 400 im Südkreis, ca. 700 im Nordkreis bei getrennten Veranstaltungen; im folgenden finden sich immer Angaben für ein Großzeltlager. Die Daten können im Verhältnis für ein Teil-Zeltlager entsprechend umgerechnet werden)

Verpflegung

- Freitag: Abendessen mit Getränk (üblicherweise Bratwurst o.ä.)
- Samstag: Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- Sonntag: Frühstück und Mittagessen, bevorzugt aber Brunch über den Vormittag
- Samstag und Sonntag werden in der Regel extern vergeben (z.B. Johanniter)
- Zusätzlich durch Ausrichter: Bratwurst und Pommes-Stand, Getränkestand mit Kistenverkauf

Flächen:

- Zeltfläche ca. 12.500 - 15.000 m²
- Parkflächen in der Nähe, ca. 5.000 m²
- Wettbewerbsflächen 1 Sportplatz sowie ebene Laufstrecke für Bundeswettbewerb
- Halle oder Zelt für Verpflegung usw. mit Sitzgelegenheiten für 400 – 500 Personen

Sanitäre Einrichtungen

- 8 Damentoiletten + 4 Toiletten + 8 Pissoirs für Jungen, in unmittelbarer Nähe zum Zeltplatz erforderlich
- Duschen für Jungen und Mädchen (getrennt, kann aber auch durch getrennte Duschzeiten erfolgen)

Feuerwehrtechnisches Gerät

- Lt. Separater Liste für Wettbewerbe am Samstag und Jugendspange am Sonntag, die Kreisjugendfeuerwehr stellt Armaturen für Samstag und Sonntag zur Verfügung
- Unterstützung bei der Beschaffung von Wettbewerbsgeräten (Leiterwand usw.) ist möglich

Finanzen

- Teilnehmerbeitrag ab 2016: 15 € pro Person
- Verkauf von Getränken und „Pommes, Bratwurst usw.“ zu jugendgerechten Preisen, zugunsten des Veranstalters
- Abwicklung komplett über den Ausrichter

Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg



Aufgaben des Ausrichters:

- Durchführung des Zeltlagers hinsichtlich Auf- und Abbau (Zelte bauen die JF selbst auf und ab); Versorgung der Teilnehmer; Bereitstellung der Gerätschaften (im wesentlichen Schläuche, Hindernisse); Beschallung und Beleuchtung des Zeltplatzes
- Finanzabwicklung
- Bereitstellung von ca. 150 Schichtdiensten á 2,5 Stunden am gesamten Wochenende zzgl. Vorbereitung

Aufgaben der Kreisjugendfeuerwehr

- Einladung der Teilnehmer per Brief und Online-Zusammenstellung
- Organisation der Wettbewerbe inkl. Wertungsrichter (Anm. Verpflegung erfolgt im Rahmen der Mittagsverpflegung durch den Ausrichter)
- Organisation des Rahmenprogramms in Zusammenarbeit mit dem Ausrichter

Exemplarisches Programm:

Donnerstag	ab 16.00 Uhr	Zeltaufbau
Freitag	14.00 - 17.30 Uhr	Anreise der Jugendfeuerwehren und Zeltaufbau
	18.30 Uhr	Jugendwartebesprechung
	18.30 - 21.00 Uhr	Abendessen
	21.00 Uhr	Eröffnung
	22.00 Uhr	Fackelzug
	24.00 Uhr	Nachtruhe
Samstag	6.30 - 8.00 Uhr	Frühstück
	7.00 Uhr	Offizielles Wecken
	8.30 Uhr	Beginn Passkontrolle an Wettbewerbsplatz
	9.00 Uhr	Beginn Fragebogen
	9.30 Uhr	Beginn Wettbewerbe A-Teil und B-Teil (Staffellauf)
	10.00 - 16.00 Uhr	Alternativprogramm
	12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen
	17.00 Uhr	Siegerehrung
	18.00 - 19.00 Uhr	Abendessen
	20.00 - 24.00 Uhr	Discoabend für die jugendlichen Lagerteilnehmer
	24.00 Uhr	Nachtruhe
Sonntag	7.30 Uhr	offizielles Wecken
	07.30 - 12.00 Uhr	Brunch
	8.30 - 12.00 Uhr	Abnahme der Jugendspange
	13.00 Uhr	Verleihung der Goldenen Jugendspangen und Verabschiedung
	ca. 14.00 Uhr	Zeltabbau und Abreise nach Platzabnahme